ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Wohlrabe, Klaus

Article

ifo Konjunkturtest April 2012 in Kürze

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Wohlrabe, Klaus (2012) : ifo Konjunkturtest April 2012 in Kürze, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 65, Iss. 09, pp. 30-32

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/165112

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

ifo Konjunkturtest April 2012 in Kürze[1]

Klaus Wohlrabe

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im April erneut gestiegen. Die aktuelle Lageeinschätzung der Unternehmen hat sich auf hohem Niveau leicht verbessert, während die Erwartungen für die nächsten sechs Monate unverändert gut geblieben sind. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig.

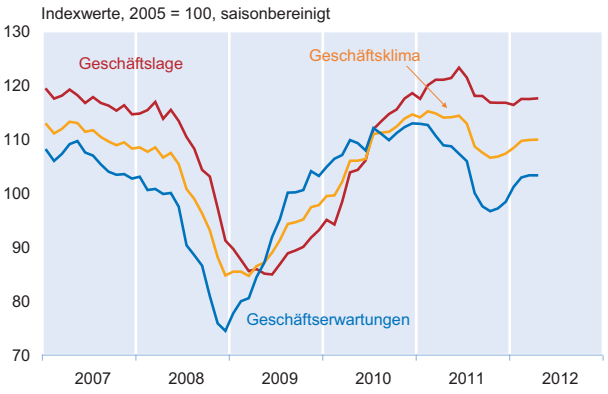
Während im letzten Monat der Einzelhandel für den Anstieg des Geschäftsklimas verantwortlich war, ist es in diesem Monat das Verarbeitende Gewerbe. Hier verbesserten sich beide Geschäftsklimakomponenten. Sowohl der Index für die Geschäftslage als auch der für die Erwartungen stiegen deutlich. In den beiden Handelsstufen hat sich das Geschäftsklima unterschiedlich entwickelt. Während im Einzelhandel der Geschäftsklimaindikator minimal gestiegen ist, sank er im Großhandel leicht. Auch die Entwicklung der Teilkomponenten war gegenläufig. Die Einzelhändler berichten von einer verschlechterten Geschäftssituation und verbesserten Geschäftsaussichten. Die Großhändler sind dagegen mit ihrer aktuellen Geschäftslage vermehrt zufrieden, während sich die Erwartungen etwas eingetrübt haben. Im Bauhauptgewerbe ist der Geschäftsklimaindex gesunken. Die befragten Bauunternehmer berichten von einer leicht verschlechterten Geschäftslage. Anders als im Vormonat sind sie bei den Erwartungen für die kommende Geschäftsentwicklung nicht mehr optimistisch.

Das **ifo Beschäftigungsbarometer** für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im April erneut etwas gesunken. Eine Mehrheit der befragten Unternehmen gibt jedoch weiterhin an, ihre Personalplanungen expansiv auszurichten. Das Verarbeitende Gewerbe sucht nun wieder verstärkt nach neuen Mitarbeitern, nachdem im Vormonat das Barometer etwas nachgegeben hatte. Die Investitionsgüterbranche, der Maschinenbau und die chemische Industrie wollen weiterhin verstärkt ihre Personalbestände aufstocken. Im Bauhauptgewerbe ist das Beschäftigungsbarometer auf ein Zwölfmonatstief gefallen. Die Personalplanungen sind sehr defensiv. In den beiden Handelsstufen sind die Personalplanungen erneut auf Expansion ausgerichtet, jedoch kehren sich die Trends vom Vormonat um. Während die Einzelhändler etwas zurückhaltender agieren, planen die Großhändler verstärkt, Personal einzustellen.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vormonat wieder verbessert. Die befragten Industriefirmen beurteilen sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch ihre Geschäftsaussichten deutlich positiver. Die Unternehmen lasteten auch ihre Kapazitäten

Abb. 1
Gewerbliche Wirtschaft[a)]

Geschäftsentwicklung

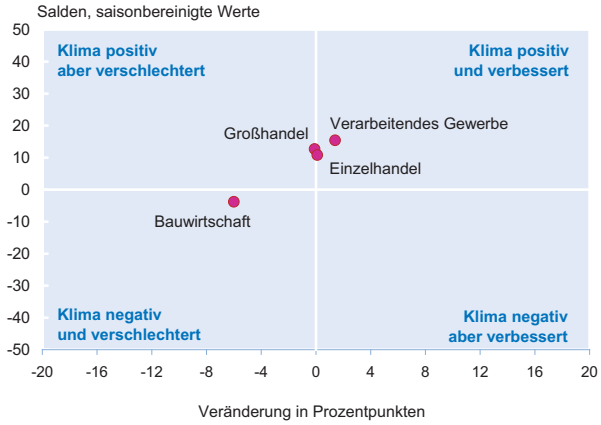


[a)] Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 2
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen

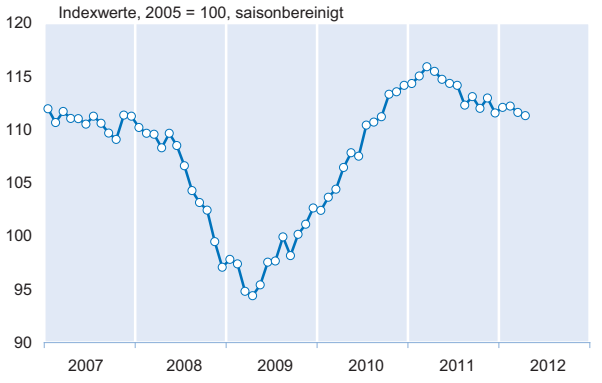
im April 2012



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 3
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland
Gewerbliche Wirtschaft[a)]

im April 2012



[a)] Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

[1] Die ausführlichen Ergebnisse des ifo Konjunkturtests, Ergebnisse von Unternehmensbefragungen in den anderen EU-Ländern sowie des Ifo World Economic Survey (WES) werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,– EUR/Jahr abonniert werden.

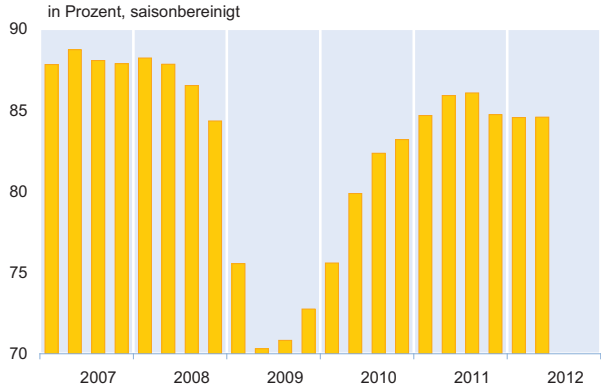
stärker aus. Der Auslastungsgrad stieg um 0,1 Prozentpunkte. Die Zahl ihrer Beschäftigten wollen die Unternehmen etwas stärker erhöhen als im vergangenen Monat. Positive Entwicklungen beim Geschäftsklima gab es vor allem in der Investitionsgüterindustrie und im Ernährungsgewerbe. Im Investitionsbereich und im Bereich der Vorleistungsgüter stiegen sowohl die Lage- als auch die Erwartungskomponenten an. Dies resultierte vor allem aus einer verbesserten Nachfragesituation. Auch gibt weiterhin eine Mehrheit der Firmen steigende Impulse vom Export an. Im Ernährungsgewerbe ist die Situation widersprüchlich. Nahezu alle Indikatoren sind gesunken, mit den Ausnahmen der Geschäftslage und der Entwicklung des Auftragsbestands. In der Summe kam es zu einem Anstieg des Geschäftsklimas. In der chemischen Industrie hat sich die Beurteilung der aktuellen Geschäftsentwicklung erheblich verbessert. Der Lagerdruck konnte abgebaut und die Auftragsbestände gesteigert werden. Auch wird wieder verstärkt nach neuem Personal gesucht. Ähnlich gut sind die Ergebnisse im Maschinenbau. Die Geschäftslage ist von einem bereits hohen Niveau weiter gestiegen. Auch bzgl. der weiteren Geschäftsentwicklung sind die befragten Firmen positiv gestimmt. Dies resultiert vor allem aus den erwarteten Impulsen aus dem Exportgeschäft.

Im **Bauhauptgewerbe** ist der Geschäftsklimaindex gesunken. Der Indikatorwert befindet sich nun wieder leicht im negativen Bereich. Ihre derzeitige Geschäftslage beurteilten die befragten Bauunternehmer ungünstiger als im Vormonat. Der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr sahen sie zudem merklich weniger optimistisch entgegen als im März. Trotz dieses Rückgangs befindet sich der Bau historisch gesehen auf einem sehr hohen Niveau. Die Geräteauslastung konnte den dritten Monat in Folge gesteigert werden. Auch die Bautätigkeit nahm aufgrund der verbesserten Witterung zu. Die Einstellungspolitik ist erneut vermehrt defensiv ausgerichtet. Der Geschäftsklimaindikator hat sowohl im Hoch- als auch Tiefbau nachgegeben.

Der Geschäftsklimaindikator im **Einzelhandel** ist nur minimal gestiegen. Während sich die Geschäftslage leicht eintrübte, blicken mehr Einzelhändler optimistisch auf die kommende Geschäftsentwicklung. Der Lagerbestand hat wieder leicht zugenommen, trotzdem plant eine Mehrheit der Testteilnehmer, die Bestelltätigkeit zu erhöhen. Sowohl im Gebrauchs- als auch Verbrauchsgüterbereich kühlte sich das Geschäftsklima etwas ab. Die Teilkomponenten entwickelten sich unterschiedlich. Während im Gebrauchsgüterbereich die Geschäftserwartungen weniger skeptisch waren, sank der Geschäftslageindikator. Letzterer stellte sich unverändert günstig im Verbrauchgüterbereich dar, während sich die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr eintrübten. Wie in der Industrie ist der Nahrungsmittelbereich sehr optimistisch gestimmt. Lage

Abb. 4
Verarbeitendes Gewerbe[a)]

Grad der Kapazitätsauslastung

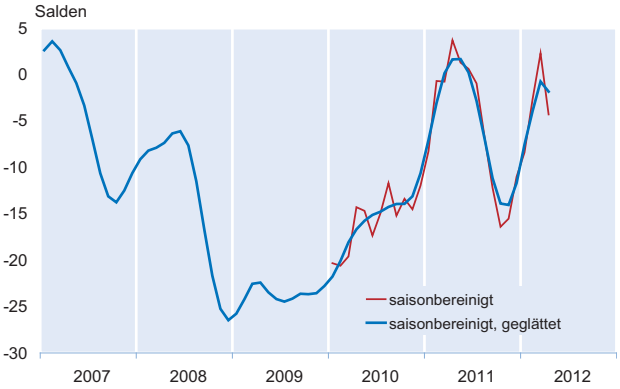


[a)] Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 5
Bauhauptgewerbe

Preiserwartungen

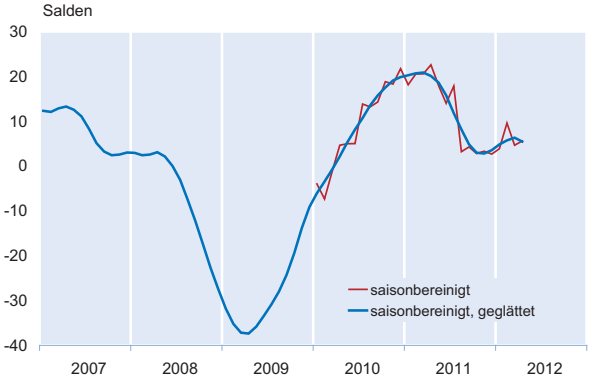


Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über steigende und sinkende Baupreise.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 6
Großhandel

Bestellpläne



Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über erhöhte und verringerte Bestellplanungen.

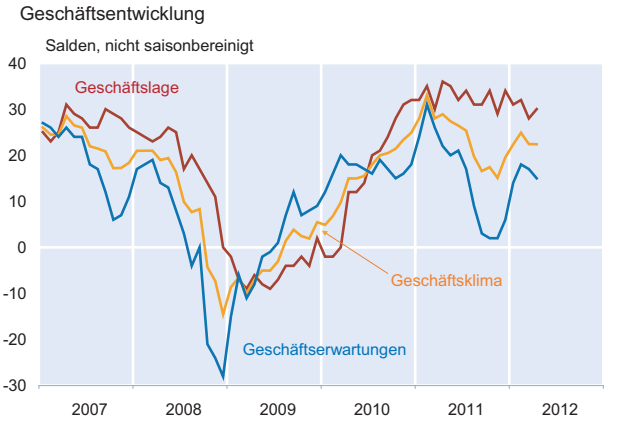
Quelle: ifo Konjunkturtest.

und Erwartungen zeigen deutlich nach oben. Zahlreiche Firmen planten, mehr Order zu platzieren. Der Personalbestand soll weiter ausgebaut werden. Das Geschäftsklima im Kfz-Einzelhandel hat sich zum vierten Mal in Folge eingetrübt. Die Unternehmen hatten sichtlich mehr an ihrer aktuellen Lage auszusetzen. Auch die Geschäftsperspektiven bewerteten sie etwas weniger günstig als im März.

Das Geschäftsklima des **Großhandels** blieb im April nahezu unverändert. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage wieder etwas häufiger positiv. Der weiteren Geschäftsentwicklung sahen sie allerdings mit leicht nachlassender Zuversicht entgegen. Der Lagerdruck hat wieder etwas zugenommen, während die Bestelltätigkeit wieder angestiegen ist. Preisaufschläge planen sie nicht mehr ganz so häufig wie im vergangenen Monat, dennoch bleibt der Preisauftrieb stark. Wie im Verarbeitenden Gewerbe entwickelte sich der Nahrungsmittelbereich sehr gut. Hier stiegen beide Geschäftsklimakomponenten sehr stark an. Aufgrund sinkenden Lagerdrucks planen die Unternehmen, ihre Bestelltätigkeit zu erhöhen. Im Produktionsverbindungshandel hat sich das Geschäftsklima etwas abgekühlt. So waren die befragten Firmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage etwas weniger zufrieden als im Vormonat. Auch in Bezug auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr äußerten sich die Testteilnehmer etwas pessimistischer.

Das ifo Geschäftsklima für das **Dienstleistungsgewerbe**[2] Deutschlands ist im April unverändert geblieben. Dabei haben sich die Komponenten gegenteilig entwickelt. Einer leicht verbesserten Geschäftslage standen erneut etwas nachgebende Erwartungen gegenüber. Auch die Beschäftigungsperspektiven haben sich den Unternehmensmeldungen zufolge im Dienstleistungsgewerbe leicht eingetrübt, sind aber noch auf Expansion ausgerichtet. Im Bereich Transport und Logistik ist der Geschäftsklimaindikator erneut stark gesunken. Dies geht vor allem auf eine starke Eintrübung der aktuellen Geschäftslage zurück. Auch was den weiteren Geschäftsverlauf angeht, zeigen sich die Firmen skeptischer. In der Hotelbranche hat sich das Geschäftsklima aufgehellt. Hierbei spielte vor allem ein sehr positiver Ausblick auf die kommende Nachfrage eine Rolle. Die Werbebranche bewertete ihre aktuelle Situation per saldo zwar unverändert günstig, senkte ihre bislang so positiven Umsatzerwartungen aber deutlich. Bezüglich der weiteren Geschäftsaussichten zeigten sich die Unternehmen dennoch zuversichtlicher als im Vormonat.

Abb. 7
Dienstleistungen



Quelle: ifo Konjunkturtest.

[2] In den Ergebnissen für die »gewerbliche Wirtschaft« nicht enthalten.